

31 Bands und Singersongwriter treten beim 1. Unpluggedival in Pankow auf. Ein kleines, aber ein sehr feines Festival der leiseren Töne, der guten Atmosphäre und der Gelegenheit für Augenblicke.

Musik ist immer wertvoll für jeden Augenblick. Musik ist eigentlich unbezahlbar, ...

...für den Moment, wenn sich jemand beim Zuhören einfach mal gut aufgehoben fühlt.

...wenn ein Rhythmus vielleicht auch nur für wenige Takte die Lasten des Alltags trägt.

... wenn sich Gesang und Gitarre, Klavier und Stimmen, Bass und Drums, oder Geige und Percussion für einen Augenblick ineinander verlieben, weil sie sich gespielt und gehört fühlen.

...wenn sich alle einfach mal zuhören, zur Ruhe kommen und mit sich und der Musik sind.

Das Unpluggedival steht auch für die Musik, die ihren Platz, ihr Gehör und ihre Messages findet und finden wird: in den Herzen der Menschen und in den Orten, die ihre Räume, ihre Zeitfenster und sich öffnen für die Schönheit, für die Ruhe, für die Kraft und für die Unterschiedlichkeit der Musik.

LA PAZ

18:00 Uhr | Then It Was June

„Then it was June“ ist ein Duo, das die Musik amerikanischer Singer-Songwriter... Innen interpretiert. Von Tom Waits, über Bruce Springsteen bis hin zu Tori Amos, finden sich zahlreiche Kompositionen im Repertoire der Berliner Formation, die sich ihren Namen aus einem Roman des US-Schriftstellers John Steinbeck ausgeliehen hat. Stefan und Bob spielen seit ihrer Kindheit Gitarre. Sie schreiben Songs, singen, arrangieren und blicken auf etliche Jahre live- sowie Studio-Erfahrung zurück. Der Wunsch nach leisen Tönen, nach bedeutsamen Texten und die Begeisterung für die Kunst des Storytellings verbindet die beiden Musiker, die ihre eigenwilligen Interpretation mit viel Gefühl zu vermitteln wissen.



20:30 Uhr | Young Old Men

Young Old Men feiern Americana-Musik in all ihren Facetten, welche auch Country, Spirituals, Folk Songs und Blues mit einbezieht. Elemente des Funk und Rock fließen mit ein, wenn Nicolas Fahy auf seinem Calli Klangscheifen über einander schichtet oder improvisiert. Und natürlich kommt dazu der Jazz, wenn Fabrizio Luccitti über sein Gretsch ein Solo nimmt. Ursprünglich von der freien Natur inspiriert, geht es in den Texten um Cowboys und Vagabunden, Pokerspieler und unerfüllte Liebe. Die gemeinsame Reise führt uns von Johnny Cash über Hank Williams, Doc Watson und Townes Van Zandt bis hin zu vielen Traditionals – und eigene Kompositionen kommen noch dazu!



FLORAGARTEN – EIN STÜCKCHEN EDEN

19:00 Uhr | Dave Benett

Der Kanadier Dave Bennett lebt seit 2002 mit Frau und Kindern in Berlin. Obwohl er sie vergöttert war er Anfang des Jahres 2014 so begeistert von der Tatsache ein Wochenende ganz für sich alleine zu haben, dass er kurzerhand im Kinderzimmer aufräumte und ein kleines feines Aufnahmestudio einrichtete. Seine Album „Scrapwood and Wire“ entstand an diesem Wochenende. Dave Bennett blickt auf eine über zwanzigjährige Karriere als Musiker zurück, die ihn von Montreal über London nach Berlin führte und ihn mit einer endlosen Liste von Musikern aus Nordamerika, England und Europa verbindet.



20:30 Uhr | Rod Paiva

Als Brasilianischer Singer-Songwriter in Berlin schreibt Rod über das was er in seinem Leben, auf seinen Reisen, in seinen Beziehungen und in der Politik beobachtet und übersetzt es in Folk- oder Rock-Songs. Mit seiner tiefen emotionalen Stimme liefert er seinem Publikum dabei in jedem Falle Inhalte von Bedeutung und Intensität.



HOF

18:00 Uhr | Happy Hill Grasscutters

Vier wohl gekleidete Herrschaften betreten die Bühne. Die Fliege wird zurecht gerückt, das Kleid geglättet und die Saiteninstrumente an die Hand genommen. Mit einem wunderschönen Chorsatz wird das Konzert angestimmt und kurz darauf wird mit den Instrumenten aufgespielt. Das Fest kann beginnen. Bluegrass nennt sich ihre Musikrichtung und vereint Mehrstimmgesänge, treibende Countrymusic und Oldtimer Stil miteinander. Von den amerikanischen Meistern des Mountain Sounds inspiriert, geht es nun durch die Kneipen Europas um den „Bluegrass Country Jam“ unter die Leute zu bringen.



20:00 Uhr | Hålm

Hålm sind eine neue Formation aus Berlin, die sich dem Nordic Folk verschrieben hat. Zwei Geigen und ein Cello spielen mal sinnlich, mal kraftvoll und charakterstark Traditionelles und Modernes aus Skandinavien, Kanada und den USA, garniert mit feinem Selbstgemachtem. Musik zum Zuhören. Zum Anschauen. Zum Tanzen. Hålm sind pure Lebenslust.



VON POLL

19:00 Uhr | Meinherz

Musik entfaltet ihre Magie vor allem dann, wenn man sie mit Menschen teilt. Das gilt für Meinherz nicht nur im Studio, sondern auch live. Auf der Bühne mit fantastischen Bandkollegen, vor der Bühne mit einem erwartungsvollem Publikum. Es ist das Menschliche mit all seinen Facetten, das im Zentrum seiner Musik steht. „Am Ende muss jeder Song für sich alleine stehen können. Nur Songs, die ohne Effekte und Bling-Bling funktionieren haben die Kraft beim Zuhörer etwas zu bewirken. Davon bin ich fest überzeugt.“



20:30 Uhr | Tonopol

Tonopol sind seit 15 Jahren in Berlin und darüber hinaus unterwegs. Mit dem Druck einer klassischen Rockband verspeist das Quartett um Geigerin Katharina Vetter die Musikrichtungen wie ein Gelato Emotionale. Die Songs erzählen Lustiges und auch weniger Erfreuliches aus der großen Stadt Berlin, von der Liebe und anderen Ausflügen ins pralle Leben. Beim Unpluggedival treten Tonopol nicht zum ersten Mal im Akustikgewand auf und werden nicht müde, das Publikum mit selbstgemachter Musik, Charme und Witz mehr als zu unterhalten.



JUP

18:30 Uhr | Mango Delight

Vier Freundinnen, die seit September 2015 zusammen mit Gitarre, Schlagzeug, Bass, Klavier, Bratsche und Gesang eine fruchtige Mischung aus Alternative, Indie und Pop auf die Bühne bringen. In Songs wie „Stumm“ oder „Alone in the Mass“ teilen sie Gedanken über nächtliches Tanzen auf dem Parkhaus oder die Unzufriedenheit mit der Trägheit der breiten Masse mit und gewannen damit bereits erste Preise bei Jugend musiziert.



20:30 Uhr | Bill Garage Rollers

Die Bill Garage Rollers aus Berlin rocken seit drei Jahren die Clubs und Parties des Landes. Mit Gitarre, Gesang, Kontrabass und Drums erzeugen sie einen fetten Rockabilly Sound im Stil der fünfziger Jahre. Im Programm sind neben Songs von Elvis Presley, Buddy Holly, Johnny Cash und den Stray Cats auch mehrere eigene Stücke in denen es um Girls, Cars und natürlich Rock'n Roll geht. Na klar, um was denn sonst? Die Rollers wollen Spaß, und den bringen sie auch ihrem Publikum – der Drive geht in die Tanzbeine, da kann man nichts machen. Am Ende sind die T-Shirts durchgeschwitzt und Blasen an den Füßen, aber es ist immer ein toller Abend. Na dann: ab geht die Post...



FLORENTINER

18:30 Uhr | Sona

Sona, das ist Orange Pop aus Berlin. Wenn zu gefühlvollen Beats sphärische Klänge, eine verspielte Gitarre, ein fordernder Bass und eine glasklare Stimme stoßen, stellt sich der Sona-Effekt ein. Musik zum Träumen. Zum Mitfühlen und Genießen. Sanfte Melodien und fordernde Texte, immer zart abgestimmt mit dem gewissen Etwas zwischen Indie Pop, Jazz, Blues und Folk.



20:30 Uhr | Jana Berwig

Jana macht Musik, die berührt und einfach schön ist! Die Stimme beseelt, die Gitarre im Gepäck, begleitet sie uns mit ihren Geschichten, in Deutsch und Englisch, auf der Reise des Lebens. Oft wirken ihre Songs nachdenklich und melancholisch. Doch ist es vor allem das Wissen um die Endlichkeit, das für Jana den Moment so kostbar macht und intensiv empfinden lässt. Mit der Musik kann sie ihn festhalten.



PAULA

18:30 Uhr | Like Mint

Like Mint will ihre Zuhörer zum Schweben bringen, durch Poesie und lockende Melodien, Kopfkino, Summen und Momente, in denen man die Welt um sich ein wenig mehr versteht. Mit Gitarre und einem minzigen Gemüt im Gepäck, schafft sie Raum zum Innehalten, und zeigt den Menschen, wie schön die Melancholie sein kann.



20:30 Uhr | Liv Summer

Grossartiges Songwriting trifft auf eine Stimme, so glasklar wie ein Glockenspiel. Wer einmal dabei ist, den lässt sie nicht mehr los. Ohrwurm-Garantie inbegriffen. Träumerisch entführt sie das Publikum mit ihren Songs auf eine Reise über Abschiede und Neuanfänge, aufgewirbelten Staub und Durststrecken, Herzscherz und Hoffnung. Nie wirkt sie dabei aufdringlich, jedoch immer klar. Sogar ganz reduziert, nur mit Gitarre, Mundharmonika, Fuss-Schelle und ihrer warmen Stimme gelingt es der Songwriterin, ihr Publikum mit ihren eingängigen Melodien und ihrem unaufdringlichen Charme zu verzaubern.



DIE BAR NORDWÄRTS

19:00 Uhr | Arvid Johann

Mit seiner elektrischen und akustischen Gitarre bringt Arvid Johann seine einfühlsamen Songs als Solokünstler auf die Bühne. Mit sehnsuchtsvollen meist deutschen Texten und dynamischen Blues-Riffs versucht er all seine Lieblingsstile zu vereinen. Dabei bewegt er sich zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Gestern und Morgen, zwischen Verfluchen und Nach-Vorne-Sehen mit seiner Gitarre durch seine persönlichen Songs.



20:30 Uhr | Garlev Meyer

Aufgebrochen um frei zu sein, das ist sein Weg – seit mittlerweile zehn Jahren lebt Garlev nun in Berlin und schreibt an Musik und eigenen Texten. Mal emotional, dramatisch - malschmutzig, frech. Die Sprache: Deutsch. Angetrieben von seinen Gefühlen und dem Streben nach Freiheit, gibt es für ihn keinen Mittelweg. Entweder ganz oder gar nicht. Gehen oder bleiben. Genauso ist es für Garlev mit seiner Leidenschaft zur Musik. In einem seiner Songs heißt es: „Ich will nicht nur träumen... Ich will leben – jeden Tag.“ Er hat sich für Letzteres entschieden.



WORTRAUM

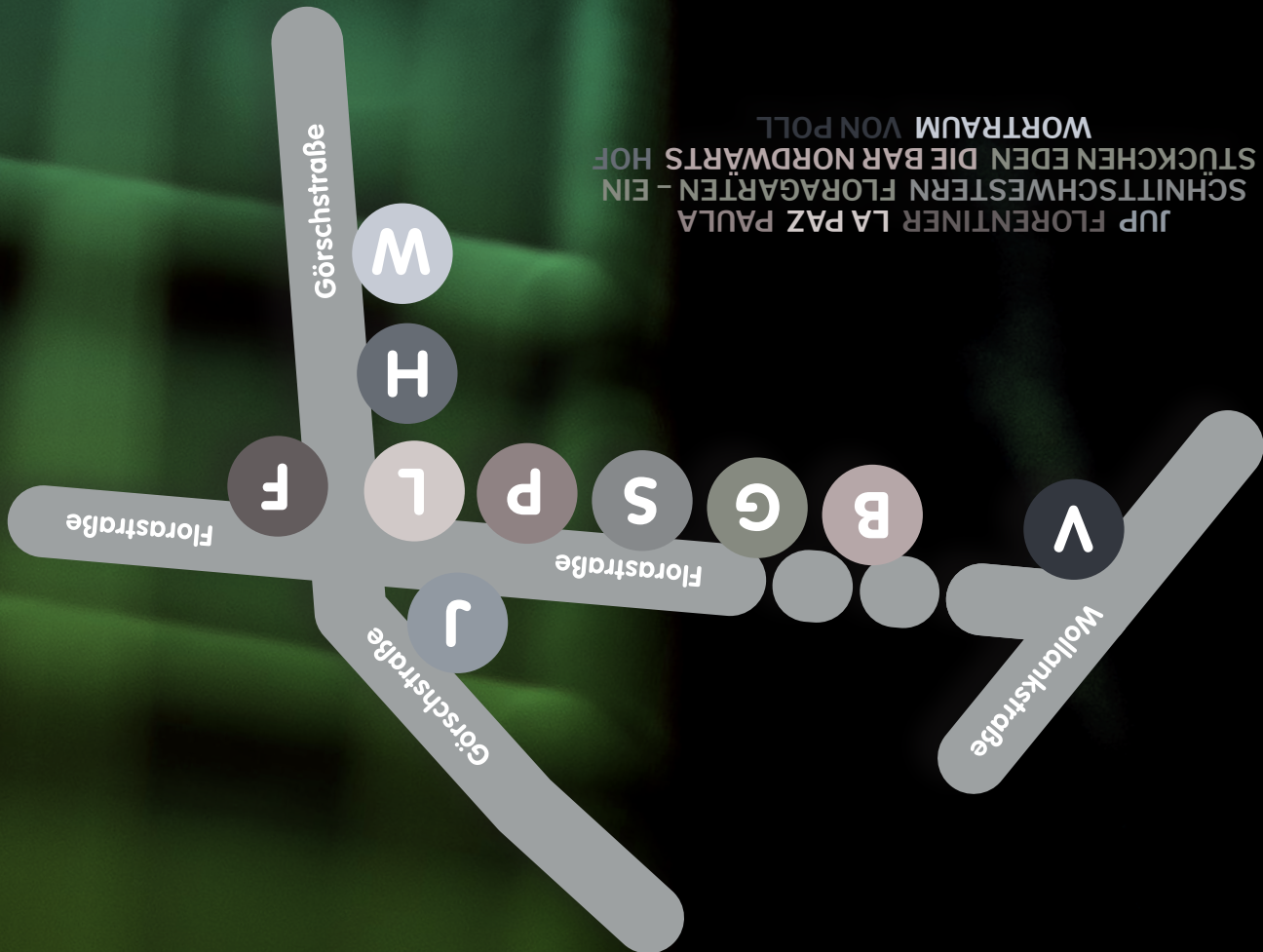
18:00 Uhr | Vera

Vera ist eine Liedermacherin aus Berlin, die ursprünglich aus Freiburg in Süddeutschland stammt. Sie beschreibt ihre Songs als Reisen durch ihre persönlichen Landschaften aus Gedanken und Erfahrungen. Die natürliche Leichtigkeit, mit der sie Text, Rhythmus und Melodie im zartesten Flüstern verbindet, sowie ihre plötzlichen Ausbrüche von Leidenschaftlichkeit, nehmen den Zuhörer mit auf eine sehr eigene Reise.



20:00 Uhr | Alphapuls

Alphapuls ist das erste eigene Soloprojekt von Songwriter Eric Lubadel. Seit Anfang 2016 bringt die Band deutsch-lyrische Texte auf die Bühne: „Am Puls der Zeit, die Venen prall mit Blut gefüllt. Pumpend taktvoll, rhythmisch durch den Wind gespült. Träumend aufgewacht, im Tagesablauf angekommen. Irgendwie noch nicht so ganz von den Anderen angenommen...“. Hemmungslos und zielgerichtet spielt die Band mit deutschen Texten die Gedanken und Szenarien musikalisch nach und lässt in Geschichten zwischen Songs kurze Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen.



Das lokale Festival 20. - 21. Oktober 2017

UNPLUGGEDIVAL



F FLORENTINER

18:30 Uhr | Mörr

Dem 21-jährigen Sänger und Songschreiber Moore ist es wichtig, sich ganz persönlich als Menschen vorzustellen. Er ist stolz darauf, unperfekt zu sein – ehrlich. Er versucht sich selbst davon abzuhalten, eine Vorstellung vom Sound seiner Musik zu entwickeln. Er ist mit einem Auftritt nicht zufrieden, wenn er gewisse Töne getroffen hat, sondern wenn er es geschafft hat, sich gehen zu lassen. Für einige Minuten wirklich er selbst zu sein. Das führt dazu, dass jeder Auftritt eine eigene Energie entwickelt. Jeder Song jedes Mal anders klingt, weil er ihn anders fühlt, weil seine Energie durch die des Publikums beeinflusst wird.



20:30 Uhr | Kevin Ray

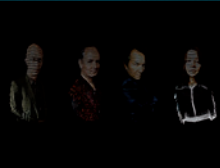


Kevin Ray ist ein Songwriter aus New York City, der jetzt in Berlin lebt. Am Klavier gestaltet er seine vom Rock, Folk und Blues beeinflusste Musik in einem Spektrum zwischen aktiv politisch bis intensiv persönlich. Zu seinen Vorbildern zählt Kevin Ray Elton John, Ben Folds, Randy Newman, Bruce Springsteen, Bob Dylan und Elvis Costello.

L LA PAZ

18:00 Uhr | Nervous Germans

Die Nervous Germans sind so etwas wie der Gegenentwurf zu den Castingbands der heutigen Zeit. Vier Persönlichkeiten und Individualisten, die schon über viele Jahre Musik auf der Bühne und im Studio leben und bewiesen haben, dass sie ihr Handwerk souverän beherrschen. Erfahrene Profis, Künstler, Charaktertypen, deren Lebenszentrum Musik ist. Nun scheint es, dass sich diese Vier gegenseitig angezogen und gefunden haben und neben ihren zahlreichen Aktivitäten einfach wieder zusammen Musik machen mussten. Aus Sympathie füreinander, miteinander und zunächst für niemand außer sich selbst. Und ihre Talente blühen in dieser außergewöhnlichen Band förmlich auf, und es entsteht Neues. Ein Sound, der zeitlos ist, frisch, farbenfroh und mit großen Gesten die Richtung zeigt. Ein Hauch der 80er wird nicht verleugnet und das Wort New Wave vorsichtig poliert und mit neuem, zeitgemäßem Glanz versehen.



20:00 Uhr | Flonske

„Das Leben schreibt sich nicht mit Radiergummi und Bleistift“. Flonske verbindet humorvolle Wortspielereien mit tief sinnige Phrasen und kreiert so seinen ganz eigenen Style, der vom Hip-Hop und seinen Wurzeln beeinflusst ist. Alleine mit Gitarre oder mit Band bringt Flonske eine gehörige Portion Groove, Spontaneität und ungebremste Spielfreude auf kleine und große Bühnen. Still sitzen? Keine Chance. „Landen kann nur der, der fliegt!“



P PAULA

18:30 Uhr | Scheinraum

Sie ist jung, sie ist hübsch, und sie hat eine schwarze Gitarre. Auf dieser klimpert die Musikerin nicht einfach nur ein bisschen rum, sie benutzt sie als instrumentelles Gewand für ihre individuelle und markante Stimme. Mit dieser schafft sie es, Lieder und Songs der letzten 20 Jahre neu, anders, zu interpretieren. Als Scheinraum spielt als gebürtige Sächsin zum ersten Mal in Berlin, beim 1. Unpluggedival 2017.



20:30 Uhr | Rod Paiva

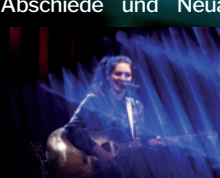


Als Brasilianischer Singer-Songwriter in Berlin schreibt Rod über das was er in seinem Leben, auf seinen Reisen, in seinen Beziehungen und in der Politik beobachtet und übersetzt es in Folk- oder Rock-Songs. Mit seiner tiefen emotionalen Stimme liefert er seinem Publikum dabei in jedem Falle Inhalte von Bedeutung und Intensität.

G FLORAGARTEN – EIN STÜCKCHEN EDEN

19:00 Uhr | Liv Summer

Grossartiges Songwriting trifft auf eine Stimme, so glasklar wie ein Glockenspiel. Wer einmal dabei ist, den lässt sie nicht mehr los. Ohn-wurm-Garantie inbegriffen. Träumerisch entführt sie das Publikum mit ihren Songs auf eine Reise über Abschiede und Neuanfänge, aufgewirbelten Staub und Durststrecken, Herzscherz und Hoffnung. Nie wirkt sie dabei aufdringlich, jedoch immer klar. Sogar ganz reduziert, nur mit Gitarre, Mund-harmonika, Fuss-Schelle und ihrer warmen Stimme gelingt es der Songwriterin, ihr Publikum mit ihren eingängigen Melodien und ihrem unaufdringlichen Charme zu verzaubern.



20:30 Uhr | Vera

Vera ist eine Liedermacherin aus Berlin, die ursprünglich aus Freiburg in Süddeutschland stammt. Sie beschreibt ihre Songs als Reisen durch ihre persönlichen Landschaften aus Gedanken und Erfahrungen. Die natürliche Leichtigkeit, mit der sie Text, Rhythmus und Melodie im zartesten Flüstern verbindet, sowie ihre plötzlichen Ausbrüche von Leidenschaftlichkeit, nehmen den Zuhörer mit auf eine sehr eigene Reise.



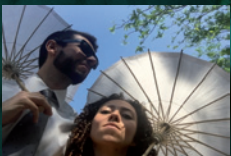
S SCHNITTSCWESTERN

19:00 Uhr | Dave Benett

Der Kanadier Dave Bennett lebt seit 2002 mit Frau und Kindern in Berlin. Obwohl er sie vergöttert war er Anfang des Jahres 2014 so begeistert von der Tatsache ein Wochenende ganz für sich alleine zu haben, dass er kurzerhand im Kinderzimmer aufräumte und ein kleines feines Aufnahmestudio einrichtete. Seine Album „Scrapwood and Wire“ entstand an diesem Wochenende. Dave Bennett blickt auf eine über zwanzigjährige Karriere als Musiker zurück, die ihn von Montreal über London nach Berlin führte und ihn mit einer endlosen Liste von Musikern aus Nordamerika, England und Europa verbindet.



20:30 Uhr | Baumwolle



Baumwolle ist eine deutsche-französische Band, bestehend aus Carine Guerfi (Vocals, Guitars) und Daniel Aubrun (Guitars, Synthesizers). Kraftvoll sowie zerbrechlich entwickelt sich Baumwolle seit 2017 zu einer intensiven spannungsgeladenen Fusion aus Electro-Folk und Pop-Rock.

H HOF

18:00 Uhr | Clean

Clean Your Soulist keine keine Band im klassischen Sinne. Sänger und Songschreiber Björn Wagner versucht mit einem Kern aus festen Musikern und wechselnden Gastmusikern aus den verschiedensten Musikstilen und mit zum Teil exotischen Instrumenten eine Musik zu schaffen, die lebt. Ohne sich den gängigen Arbeitsweisen der Musikindustrie zu unterwerfen soll für Clean Your Soul der Augenblick an sich im Mittelpunkt stehen. Die Musik wird als Medium genutzt, um Menschen zu erreichen und ihnen zu zeigen, dass wir alle mit denselben Ängsten und Zweifeln leben. Durch die sphärische Musik, die oft lyrischen Texte und einen spirituellen Ansatz sollen diese benannt werden. Denn nur was man erkennt kann man verändern.



20:00 Uhr | Lensing

Lensing sind fünf Freunde aus Uruguay, Portugal, Syrien, dem Wedding und Moabit, die für deutschen Chanson stehen, irgendwo zwischen Moldy Peaches und Reinhard Mey. Ihre eher ruhige Musik kommt eher akustisch daher mit Instrumenten wie Ukulele und Mundharmonika. Lensing werden auch auffällig oft mit Element of Crime verglichen, was sie durchaus freut! Das Programm besteht vor allem aus eigenen Liedern, gemischt mit deutschen Bearbeitungen von Fremdmaterial. Die Texte bewegen sich zwischen Poesie und Surrealismus.



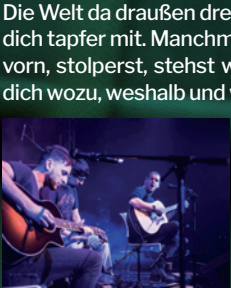
W WORTRAUM

18:00 Uhr | Hidden Tracks



Ob The Killers, Muse, Adele oder Florence And The Machine – Hidden Tracks wagen sich an die Großen und geben ihre eigene besondere Note mit hinein. Erfrischend, sympathisch, rockig, poppig, ruhig und kraftvoll.

20:00 Uhr | Gedankengang



Die Welt da draußen dreht sich – immer schneller. Viel zu schnell. Doch du drehst dich tapfer mit. Manchmal verirrst du dich, verlierst dich, katapultierst dich nach vorn, stolperst, stehst wieder auf, machst dich erneut auf den Weg. Du fragst dich wozu, weshalb und warum? Dabei vergisst du all zu oft, genauer hinzusehen was dir die Zeit bisher geschenkt hat. Die Geschichte deines Lebens wurde bereits intensiv geschrieben und bietet dir schon heute unzählige Antworten auf Millionen deiner Fragen. GedankenGang hält einen Moment inne, verarbeitet, reflektiert und erkennt. Es geht um das Leben und wie es tages, tagaus mit uns spielt.

V VON POLL

18:00 Uhr | Tall Pall



Tall Pall ist eine Wolke. Unklar, um Klarheit bemüht. Ein Denker und ein Fühlender von Dingen. Die Lieder sind für den Wind, für die Bäume, das Meer, die Stadt, für dich und für mich.

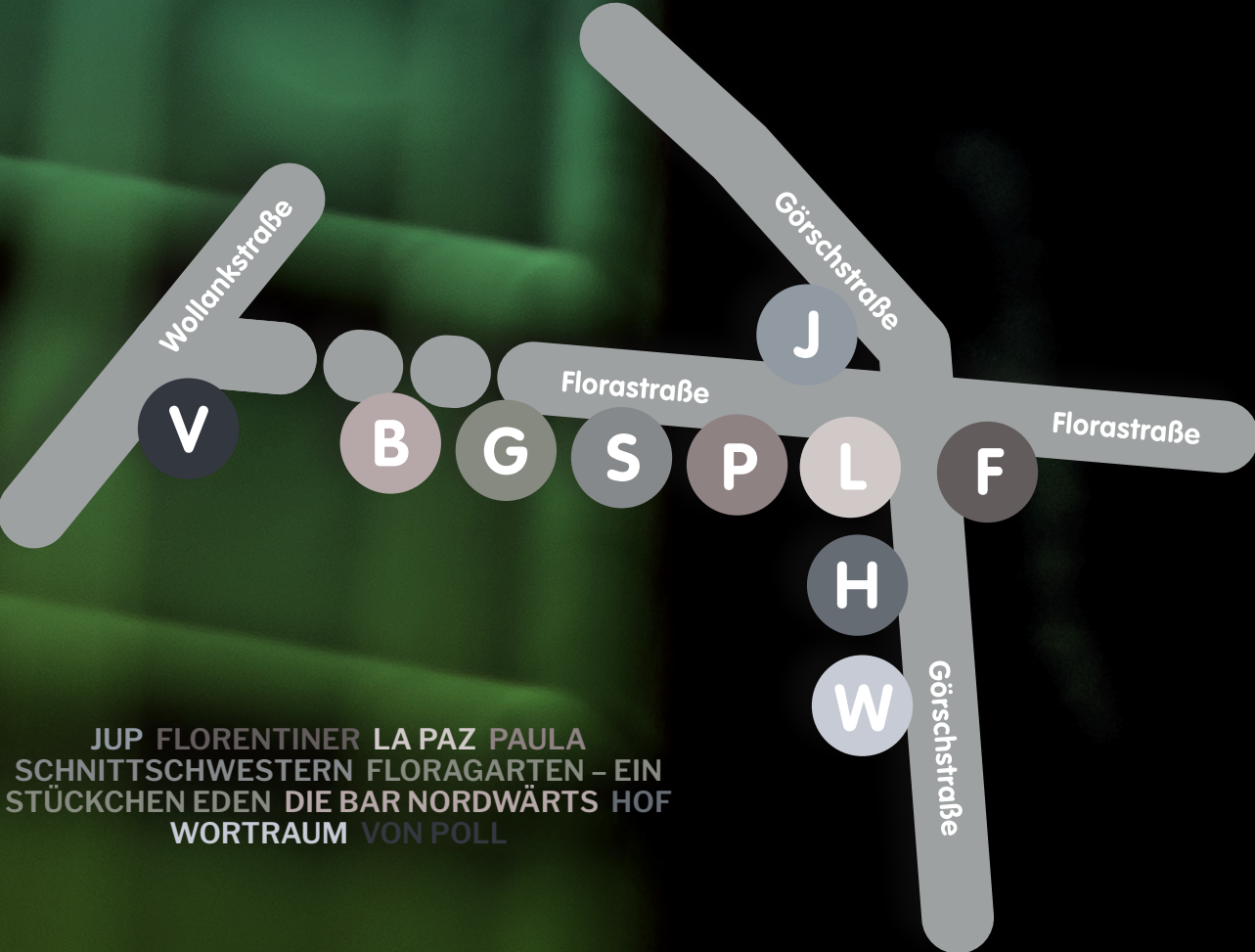
19:00 Uhr | Vilou Goes Country



Vilou – Vio und Lou – kommen von der Nordseeküste und sind dort bekannt mit ihrer Tide-Lounge-Musik. In Berlin zum 1. Unpluggedival 2017 werden sie allerdings nicht ihre eigene Musik präsentieren, mit Elektro-Geige und Gesang, sondern sie versuchen sich mal ganz unplugged mit einem anderen Programm: Vilou goes Country!

20:30 Uhr | The Wee Hours

Per Definition sind die „Wee Hours“ die frühen Morgenstunden zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang. Für die Band bieten diese Stunden jedoch vor allem einen zeitlichen Rahmen innerhalb dessen alles möglich zu sein scheint. Das daraus resultierende Lebensgefühl der Grenzenlosigkeit findet man in ihren Songs wieder, die sie als eine musikalische Umsetzung vielfältiger emotionaler Momente verstehen. Während ein Stück mit treibenden Drums, schnellen Gitarrenriffs und Klaviermelodien nach vorne geht und zum Bewegen einlädt, kann man sich in einem anderen mit sanftem, ruhigem Klang entspannt fallen lassen und wird zum Träumen angeregt.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Die Rechte der Fotos liegen bei den Bands bzw. den jeweiligen Fotografen, die unter www.unpluggedival.wilde-13-festival.de/acts namentlich benannt sind.